

Bieler Tagblatt

heute
Stellenmarkt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Freitag,
23. Februar 2018

www.bielertagblatt.ch

Gemeinsam wohnen in Aegerten
Im Dorf entstehen Bauten für zwei Wohngemeinschaften. Das BT nimmt einen Augenschein vor Ort. – Seite 8

Hormone, die tanzen
«Call Me by Your Name» sprüht nur so vor Energie und Leben – und berührt. – Seite 14

Böse schwingen wieder
Zum 31. Mal findet morgen in Büren das Hallen-Schwingfest statt. – Seite 19

Alpine holen Gold, Silber und Bronze



Olympische Spiele Gold durch Michelle Gisin und Bronze durch Wendy Holdener in der Kombination, dazu überraschend Silber durch Ramon Zenhäusern im Slalom: Die Skirennfahrer sicherten der Schweiz an den Olympischen Spielen einen kompletten Medaillensatz. Den Einzug in den Final verpassten die Schweizer Curler. *sda Bild: Keystone – Brennpunkt Seiten 2 und 3, Pyeongchang Seiten 15 – 17*

Kulturförderung wird analysiert

Biel Das Bieler Parlament hat den Gemeinderat beauftragt, eine neue Strategie zur Finanzierung der städtischen Kultur zu entwickeln. Davon profitieren sollen vor allem die kleineren Kulturbetriebe.

Max Wiher war gestern verstimmt und zufrieden zugleich. Irritiert zeigte sich der Fraktionspräsident der GLP im Bieler Stadtrat, weil der Kulturbetrieb Le Singe durch die Stadt Biel im Jahr 2018 offenbar nur mit 45 000 Franken an Subven-

tionen unterstützt werden soll und nicht mit 50 000 Franken, wie dies der Stadtrat bei der Aufstockung der Kulturanimationsgelder im vergangenen Herbst gewünscht hatte. «Eine schlechte Geste des Kulturdirektors», nannte Wiher das. Er-

freut war er, weil der Gemeinderat seinen Vorstoss, der eine bessere Förderung der lokalen Kultur fordert, gestern ebenso unterstützte wie das Stadtparlament.

Der Stadtrat hat die Regierung damit beauftragt, die Kulturförderung zu analysieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie lokale Kulturanbieter auch während der laufenden Leistungsvertrags-Periode besser finanziell unterstützt werden können. Die Analyse soll in die Periode 2020-2023 einfließen. *lsg – Region Seite 4*

Abfallsünder sind in der Minderheit

Lyss Sondermüll im normalen Abfall: Das kommt in Lyss ab und zu vor, seit per letztem Jahr eine neue Abfallpolitik eingeführt und die Sammelstelle auf dem Alten Viehmarkt reduziert wurde. Das ergab eine Umfrage des BT. Allerdings waren es bloss eine Handvoll Umfrageteilnehmer, die dazu stehen und sagen, sie hätten schon Tassen, Metall, kaputtes Geschirr, Blumentöpfe oder Elektrokabel im Hausmüll entsorgt. Die Gemeinde hingegen sagt, die Abfallmenge sei letztes Jahr im Vergleich zum Vorjahr gesunken und zieht eine positive erste Bilanz des neuen Systems. Doch wer nicht mobil ist, ist damit unzufrieden. *ab – Region Seite 7*

Grüne wollen einen dritten Sitz

Wahlen Bereits an den Stadtratswahlen haben die Grünen gezeigt, dass sie in der Bieler Bevölkerung an Beliebtheit zulegen konnten. Diesen Schwung will die Partei nun mitnehmen und auch bei den Grossratswahlen punkten. Ein dritter Sitz im Wahlkreis Biel-Seeland ist das erklärte Ziel. Dabei hofft man vor allem auf die Stimmen der jungen Wähler, die jungen Kandidaten wie etwa der Bieler Stadträtin Lena Frank oder dem bisherigen Grossrat Kilian Baumann aus Suiberg ihre Stimme geben. Denn, so die Überzeugung: «Der Grosse Rat ist überaltert.» Die Themen der Jungen kämen dadurch zu kurz. *jat – Region Seite 9*

BT heute

Region Neuer Kulturdelegierter

Er heisst Michel Vust, stammt aus Neuenburg und kennt sich bestens mit digitaler Kultur aus. Nun ist er neuer Kulturdelegierter von Biel. – Seite 4

Sport

24 Jahre nach Lillehammer Sie war stolz, sich in der Schweizer Olympia-Kleidung zu präsentieren: Nathalie Villard-Krieg blickt auf ihre ersten und einzigen Winterspiele zurück. – Seite 15

Sport

Regierung will nicht vors Volk Nach Ansicht des Bundesrats fehlt die Zeit für eine Volksabstimmung über das Olympiaprojekt Sion 2026. – Seite 23

Wetter

Seite 28

-2°/1°

Abto Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbrieft
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Bauherrschaft kann aufatmen

Nidau Der Überbauung Aalmatten, für welche die Baubewilligung bereits vor vier Jahren publiziert wurde, steht nun nichts mehr im Weg. Denn die Bauherrschaft und die Stadt Nidau konnten sich mit den Einsprechern einigen. Seit letzter Woche laufen die Abrissarbeiten auf dem Moserareal in Nidau. Rund 56 Eigentumswohnungen sollen dort entstehen. Der anfänglich geplante Gewerbebau wird jedoch nicht realisiert werden. Denn laut Sandro Wyssbrod, Geschäftsführer Wyssbrod Immobilien Verwaltungen AG, hätte dieser den Baustart weiter verzögert. Folglich wird Nidau in den nächsten Jahren keine Migros-Filiale erhalten. Um den Bewilligungsprozess zu beschleunigen, hat die Bauherrschaft zudem auf die Einspeisung der Zähl in die neue Überbauung verzichtet. Denn dafür wäre laut Wyssbrod eine zusätzliche Bewilligung nötig gewesen. Der Traum eines «Klein-Venedigs» in Nidau ist daher zerplatzt, zumindest bis zur Realisierung von Agglo-lac. *huf – Region Seite 6*

Im Visier des Kantons

Spitex-Affäre Die hohen Entschädigungen und Komplottvorwürfe bei der Spitex Bern rufen den Kanton Bern auf den Plan. Bei mehreren ausgewählten Spitex-Organisationen will er die Strukturen und Finanzen überprüfen. Dazu gehört auch die Spitex Bern. «Wir wollen sicherstellen, dass möglichst viel Geld für die Versorgung und Pflege der Patienten verwendet wird», sagt Astrid Wüthrich vom Alters- und Behindertenamt. Ausserdem will sich die kantonale Behörde einen Überblick über die Entschädigungen von Verwaltungsräten in den verschiedenen Betrieben verschaffen.

Auslöser ist die Entschädigung und Festanstellung der Verwaltungsratspräsidentin der Spitex Bern, Rahel Gmür. Für «volle Transparenz» setzt sich auch Werner Egloff ein, Leiter der Spitex Laupen. Er befürchtet, dass sein Betrieb die hohen Entschädigungen mitfinanziert. Denn er bezieht Leistungen von der Spitex Bern und muss neuerdings dafür zahlen. *rei – Kanton Bern Seite 10*

Heute auf bielertagblatt.ch

Wird es in Biel und dem Seeland bald wieder wärmer?

Alle Informationen rund um das Wetter finden Sie auf unserer Website unter www.bielertagblatt.ch/wetter

Service

Inhalt	Inserate
Agenda/Kino	9/12 Todesanzeigen
Forum/Sudoku	26 Stellenmarkt
TV+Radio	27 Immobilienmarkt Du/Du
Wetter	28